

Voranstrich
nach DIN 18 195

BAUTECHNIK
Ceresit

CP 41

Bitumenemulsion

Voranstrich für Bitumendickbeschichtungen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ wasserverdünnbares Konzentrat
- ▶ lösemittelfrei
- ▶ haftaktiv
- ▶ beständig gegen natürliche Aggressivstoffe

EINSATZBEREICHE

CP 41 ist eine lösemittelfreie Spezialemulsion auf Bitumenbasis als Voranstrich für Bitumendickbeschichtungen (KMB) auf mineralischen und alten bituminösen Untergründen im Innen- und Außenbereich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

CP 41 nur auf ebenflächigen, festen, tragfähigen, sauberen und trockenen bis leicht feuchten Untergründen verarbeiten.

- Vorhandene tragfähige, bituminöse Untergründe müssen abgebürstet und entstaubt werden.
- Der Fundamentsohlenüberstand und die Sohlenstirnseite müssen besonders gründlich von Schmutz und Mörtelresten gereinigt werden.

1. Feuchte und nasse Untergründe

Außen:

Der Untergrund muss saugfähig sein, d. h. er sollte lediglich so feucht sein, dass der Voranstrich teilweise in den Untergrund wegschlagen kann. Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und/oder einen Feuchtigkeitsfilm an der Oberfläche müssen ca. 4 Tage vor Auftrag von CP 41 mit CR 65 Dichtschlämme abgesperrt werden.

Innen:

Es kommt vor allem bei gemauerten Kellern immer wieder vor, dass während der Bauphase die unterste Steinreihe durch auf der Bodenplatte im Kellerinnern stehendes Wasser vollständig durchnässt wird. Daher im Vorfeld die untere Steinreihe auf der Kellerinnenseite einmal mit CR65 schlämmen.



2. Ungleichmäßiges Mauerwerk

Untergrund sorgfältig abfegen und mit CP 41 in entsprechender Verdünnung vorstreichen. Mörtelfugen von 2 bis 5 mm, Putzrillen bei Ziegeln, Lunker und Nester im Beton, sowie grobporige Untergründe müssen zur Vermeidung von Blasenbildung in der Abdichtung abschließend mit einer Kratzspachtelung aus Ceresit Bitumendickbeschichtung versehen werden.

Mörteltaschen, Ausbrüche und Mörtelfugen > 5 mm mit Mörtel der Mörtelgruppe II und III verschließen. Zum Ausbessern von größeren Fehlstellen vor der Grundierung Ceresit CT 23 Reparaturmörtel verwenden. Bei Mauerwerk mit zahlreichen Vorsprüngen und Hohlräumen die Wandfläche mit Ausgleichsputz aus Zementmörtel bearbeiten.

3. Vorbereitung von Wandinnen- und -außenecken und -kanten

Innenecken und Wandsohlenanschlüsse mit Ceresit CT 23 Reparaturmörtel als Hohlkehlen (Radius 4 cm) ausbilden. Alle Kanten unter 45° brechen bzw. fassen.

VERARBEITUNG

CP41 kurz aufrühren und dann mit Wasser abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes (siehe technische Daten) verdünnen und gründlich mischen. Anschließend im Streich- oder Spritzverfahren gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Bitumendickbeschichtung erst nach vollständiger Trocknung von CP41 verarbeiten. Zur maschinellen Verarbeitung Empfehlung bitte bei uns einholen.

WICHTIGE HINWEISE

Folgende Fachinformationen sind zu beachten:

- Sicherheitsdatenblatt
- Fachinformation der Bauberufsgenossenschaft zum GISCODE BBP 10
- Technische Merkblätter weiterer Ceresit-Produkte
- Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)
- DIN 18195 Bauwerksabdichtung
- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse P-59.012 MPA Karlsruhe, P-59.013 MPA Karlsruhe, P-22 MPA NRW 5599, P-22 MPA NRW 5599 K, P-59.017 MPA Karlsruhe

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel: +49 (0) 211/797 106-07/-55/-59, Fax: 0211-798-1204 zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

Basis:	wässrige Bitumenemulsion	
Dichte:	1,0 kg/l	
Verarbeitungstemperatur:		
– Untergrund und Luft	+1 °C bis +40 °C	
– Material CP 41	+5 °C bis +30 °C	
Verbrauch:	Untergrund stark saugend	Untergrund schwach oder nicht saugend
Mischungsverhältnis CP 41 : Wasser	1 : 2	1 : 5
Verbrauch CP 41 Konzentrat*	ca. 70 g/m ²	ca. 20 g/m ²
Trocknungszeit		
Durchtrocknung**:	+ 3 °C: ca. 120 Min. +10 °C: ca. 60 Min. +23 °C: ca. 30 Min.	
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, kühl und trocken ca. 9 Monate. Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten.	
Temperaturbeständigkeit für Transport und Lagerung:	+0 °C bis +40 °C, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen	
Gebindegröße:	5/10 kg Eimer	

* Die genannten Verbrauchsangaben sind Mindestangaben und können sich bedingt durch die handwerkliche Verarbeitung erhöhen. Raue oder unebene Untergründe führen ebenfalls zu erhöhtem Verbrauch.

** Abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Untergrund kann sich der Zeitraum verlängern oder verkürzen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.



Henkel AG & Co. KGaA – Bautechnik

Henkelstraße 67 · D-40589 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211/797-0 · Telefax +49 (0) 211/798 6667

Henkel CEE GmbH · Erdbergstraße 29 · A-1030 Wien · Telefon +43 (0) 1/7 1104-0

Internet: www.ceresit-bautechnik.de · E-Mail: ceresit.bautechnik@henkel.com